SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Wochenspruch

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. *(Sach 9,9b)*

Psalm

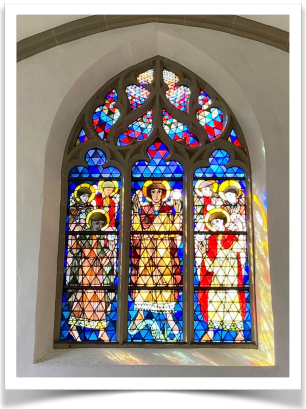
9Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. 10Denn ich will die Wagen vernichten in Ephraim und die Rosse in Jerusalem, und der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis zum andern und vom Strom bis an die Enden der Erde.

(Sach 9,9-10)

Gruß

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen, liebe Leser,
mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr: Es ist doch schön, dass es direkt mit fröhlichem Erwarten losgeht: Warten auf Weihnachten. Wir eröffnen unsere **Adventsvespern** am Samstag, 18 Uhr mit dem Altersoffenen Chor in der Apostelkirche. Ab 16:48 Uhr spielen Mitglieder des Blechbläserensembles vom **Sentenzbogen** auf dem Prinzipalmarkt.
Den **FamilienGottesdienst zum 1. Advent** gestalten die KiTas mit - ich habe gehört, es geht ums Backen. – Im Rahmen des **City-Advents** öffnen wir täglich von 10–18 Uhr die Apostelkirche: zwei Skulpturen sind zu sehen.

Herzliche Grüße Christoph Nooke



Einladung

Gottesdienste

30.11., 18 Uhr, ApoK,
Adventsvesper I (AChoM), Schütz

1.12., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Schütz
1.12., 10 Uhr, ApoK,
Familiengottesdienst mit den KiTas, Schütz

7.12., 18 Uhr, ApoK,
Adventsvesper II (Blechbläser), Nooke

8.12., 11 Uhr, ApoK,
Kinderkirche, Nooke/Team
8.12., 18 Uhr, ApoK,
Apostel am Abend, Schütz/Team

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 702
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)
Telefon: 0251 4844 9044
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de
Mo-Fr 10–12 Uhr,
Mo 15:30–17:30 Uhr
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38 ,48143 Münster
www.apostelkirche-muenster.de

Wort

8Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr
euch untereinander liebt; denn wer den andern
liebt, der hat das Gesetz erfüllt. 9Denn was da
gesagt ist 2. Mose 20,13-17: »Du sollst nicht
ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht
stehlen; du sollst nicht begehren«, und was da
sonst an Geboten ist, das wird in diesem Wort
zusammengefasst 3. Mose 19,18: »Du sollst deinen
Nächsten lieben wie dich selbst.« 10Die Liebe tut
dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe
des Gesetzes Erfüllung. 11Und das tut, weil ihr
die Zeit erkannt habt, dass die Stunde da ist,
aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt
näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden.
12Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe
herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke
der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.

(Röm 13,8–12)

Impuls

Der Römerbrief erinnert uns daran: Erwartung verlangt Veränderung. Oder besser: Erwartung verändert! Sicherlich verändert sich bei uns in der Adventszeit auch etwas, wenn wir Weihnachten erwarten. Wenn wir auf etwas warten, verändert sich die Zeit, die vergeht, weil sie auf einmal auf ein Ziel hin verläuft und nicht planlos. Paulus beschreibt den Lebenswandel in der sicheren Erwartung des Reiches Gottes: Da kommt was, das verändert mich jetzt schon. „Dein König kommt zu dir!“, „Macht hoch die Tür!“: Advent heißt Erwartung und Erwartung verändert. Advent verändert also. Ein guter Versuch für die nächste Woche, den Advent nicht nur mit neuer Deko zu beginnen, sondern einem veränderten Umgang mit den Menschen um mich: Die „Waffen des Lichts“ sind ein strahlendes Lächeln für einen anderen oder der verziehene Rempler auf dem Weihnachtsmarkt. Advent verändert das Licht, mit dem wir der Welt begegnen.